



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XXXVI. Die Liebe Gottes/ ist voller Geheimnüs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Begierd zu wissen mögen alle Welt-
Wissenschaften nicht stillen / auffer die-
ses einigen Wörtleins amo ; Ich lie-
be. Darumb lehre selbiges ; so hast du
übergenuß.

XXXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes / ist voller
Geheimnis.

Wer kan außlegen den verborgenen
Verstand dieser zwey Wörtlein ;
Ich liebe. Die Geheimnis / so sie ent-
halten ; ihre Krafft und Nachdruck / so
sie haben ; wan sie der Gebühr nach auß
ganzem Herzen gesprochen werden ;
können auch unendliche Sünden vertil-
gen ; alle / auch lasterhafteste Seelen
heilig machen ; aller Menschen / wie im-
mer auch irdische Herzen in Englischn
Göttliche verwandelen.

Ich liebe Dich ; heisset ; Nichts
liebe ich / dan Dich ; alles deinet
wegen ; nach Dir verlang ich. In
welchen wenig Worten drey recht gött-
liche Lehren seynd enthalten / sambt
drey

drey vollkommnen Liebs- Würcfungen/
deren folgende die vorhergehende an
Vortrefflichkeit übersteigen. Dan durch
die erste muß ich Gott / nichts als Gott/
nichts zugleich mit Gott / sondern alles
unter oder nach Gott lieben. Durch die
andere bin ich schuldig Gott zu lieben /
und ; so viel thunlich ; alles auff Gott zu
richten. Die dritte ist die allerbeste / und
strengt die Seel an / Gottes Gegen-
wart zu verlangen / umb ewig Ihn zu
loben / und ab seinem göttlichen Wesen
sich zu erfreuen.

XXXVII. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist der liebenden
Seel Athmen und Seuffzen.

Die heilige Lieb lehrt die Seel Ath-
men / und Seuffzen : in Gott
Athem holen ; in ihr selbst aber Seuff-
zen : auß Gottes Güter sich erholen ;
über eigene Ubel achsen ; also seynd die-
se zwey Bekentnissen zur Seligkeit
vonnöthen ; daß man nemlich Gott
gebührendes Lob zueigene ; und seine
selbst

M 2